

Kardinal Re betet für Papst Franziskus: Hoffnung auf Genesung wächst!

Kardinal Re betet für Papst Franziskus; Genesung; neue Ernennungen von Frauen im Vatikan zeigen fortschreitende Veränderung.

Vatikanstadt, Italien - Vatikanstadt, 26. Februar 2025 – In einem bewegenden Moment hat Kardinal Giovanni Battista Re, der Leiter des Kardinalskollegiums, während des allabendlichen Rosenkranzgebets auf dem Petersplatz für die vollständige Genesung von Papst Franziskus gebetet. Vor über tausend Gläubigen, darunter zahlreiche Kardinäle, äußerte er den Wunsch, dass Gott dem 88-jährigen Pontifex bald die Rückkehr zu seinem apostolischen Dienst ermöglichen möge, „im Vollbesitz seiner körperlichen Kräfte und mit der ihm eigenen seelsorgerischen Energie“. Dies geschah nur Stunden nach Bekanntgabe, dass sich einige klinische Werte des Papstes leicht verbessert haben. Papst Franziskus wird seit dem 14. Februar wegen einer komplizierten Atemwegserkrankung, die unter anderem eine beidseitige Lungenentzündung umfasst, im römischen Gemelli-Krankenhaus behandelt, wie **KAP** berichtete.

Wichtige Ernennungen im Vatikan

Am 17. Februar 2025 kündigte der Vatikan eine bedeutende Ernennung an: Schwester Raffaella Petrini FSE wird zur Präsidentin der Päpstlichen Kommission für den Staat der Vatikanstadt und des Governatorats bestellt. Sie tritt am 1. März die Nachfolge von Kardinal Fernando Vérgez Alzaga an und wird in dieser Funktion eine Schlüsselrolle im Vatikan einnehmen. Petrini bringt umfangreiche akademische und administrative

Erfahrungen mit, da sie seit November 2021 als Generalsekretärin des Governatorats tätig ist und über einen Abschluss in Politikwissenschaften sowie einen Dokortitel verfügt. Diese Ernennung spiegelt einen fortwährenden Trend wider, Frauen in hohen Positionen innerhalb der vatikanischen Hierarchie zu fördern, was in der katholischen Kirche zunehmend Beachtung findet, wie **Catholic News Agency** berichtet.

Details	
Ort	Vatikanstadt, Italien
Quellen	• www.kathpress.at • de.catholicnewsagency.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at